



Neustadt

Weida

Pößneck

Ranis

Auma

München-
bernsdorf



Hoffnungsfunke

Pfarrbote St. Marien

INHALTSVERZEICHNIS



3 Sichtweise/Ostergruß

4/5

Rückblick Krippenandacht / Adventskonzert

24.12.2025 Ranis

21.12.2025 Ranis

6/7

Rückblick Sternsingeraktion 2026

Ranis / Pößneck / Weida / Neustadt

8/9

Ökum. Gebetswoche Pößneck /

Goldene Hochzeit Ehel. Hoffmann 23.01.2026 in Neustadt

10

LichterKinder

31.01.2026 in Weida

11

Termine Karwoche

12/13

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen

April / Mai / Juni 2026

14/15

Vermeldungen für die gesamte Pfarrei

16/17

Vorstellung Diakonatsshelfer(in)

18/19

Geburtstagsjubiläen / Gänse-Frage

20/21

Geist-reich / VISIONEN

22

Kochen verbindet

23

Infos / Sponsoren

24

Kontakte und Impressum

Seelsorger - Prävention - Pfarrbüro

Sichtweise

Liebe Glaubensgeschwister,

ich darf Sie nun in unserer dritten Ausgabe unseres Pfarrboten willkommen heißen.



So manches hat sich verändert, nicht nur der Pfarrbote: Neue bzw. unbemerkte Pflänzchen in Gottes Garten sind gewachsen oder auch verwelkt, weil die Zeit einfach zu Ende war. Das halte ich für ein gutes Zeichen, denn Ostern hat grundsätzlich mit Veränderung zu tun, und wir bewegen uns mit flotten Schritten auf das Osterfest zu.

Genau darum geht es: Sich jeden Tag neu dem Tod und dem Leben zu stellen – und jeden Tag neu Auferstehung zu probieren. Das, was wir in der Fastenzeit einüben, feiern wir miteinander an den Osterfesttagen – und genau das will im Alltag gelebt werden.

Wege entstehen dadurch, dass man sie Schritt für Schritt geht – aber das Ziel ist klar: Dem Leben entgegen...

all das, was misslungen ist,
alle Steine die im Weg lagen,
all das, wo ich gescheitert bin.

Die Bruchstücke meines Lebens vor Gott bringen
und darauf vertrauen, dass bei ihm
Steine zu Brot werden und Unvollendetes vollendet wird.

Unbekannt

Diese österliche Erfahrung, voller Leben, Wagnis und Zuversicht
wünsche ich euch und euren Angehörigen

von Herzen Eure Pfarrbeauftragte

M. Wagner

Krippenandacht 24.12.2025 in Ranis: „Nele und Laura retten Weihnachten“ – Engel mitten unter uns

Die Kirche war an diesem Nachmittag nicht bis auf den letzten Platz gefüllt. Und doch war spürbar: Wer sich auf den Weg gemacht hatte, war mit ganzem Herzen dabei. Still, aufmerksam und dankbar verfolgten die Besucherinnen und Besucher das eindrucksvolle Krippenspiel der Kinder und Jugendlichen aus Ranis und Pößneck.

Im Mittelpunkt standen Nele und Laura, die durch eine alte Familienbibel mitten hinein in die Nacht von Bethlehem geraten – und dort entdecken: Weihnachten ist keine ferne Vergangenheit, sondern eine Geschichte, die Verantwortung braucht. Mutig werden die beiden selbst zu Engeln, zu Boten Gottes, die nicht wegschauen, sondern handeln und Leben schützen.

Die Kinder und Jugendlichen spielten ihre Rollen mit großer Konzentration, spürbarer Freude, einer Ernsthaftigkeit, die berührte und die den Kern von Weihnachten erfahrbar machte: Gott kommt klein, verletzlich und angewiesen auf Menschen in unsere Welt.

In der Krippenandacht wurde dieser Gedanke noch einmal aufgegriffen: Vielleicht hat der Verkündigungengel gefehlt – und doch war er da. In Nele und Laura. Denn Engel, so wurde deutlich, haben nicht unbedingt Flügel. Sie haben offene Augen, ein hörendes Herz und den Mut, für andere da zu sein. So wurde das Krippenspiel zu einer Einladung an Kinder wie Erwachsene, die Botschaft von Weihnachten über die Feiertage hinaus weiterzuerzählen und deutlich spürbar werden zu lassen: im Alltag, im Miteinander, im füreinander Dasein.



Ein herzlicher Dank gilt allen Kindern und Jugendlichen, den Mitwirkenden im Hintergrund und allen, die gekommen sind. Weihnachten wurde an diesem Nachmittag nicht sicher lebendig. Und vielleicht sind seitdem ein paar Engel mehr unterwegs.

Julia Günther

„Von Hoffnung getragen ...“ -

Adventskonzert mit Vocalitas Krölpa am 21.12.2025 in Ranis

Seit über zehn Jahren lädt Vocalitas in der Adventszeit zu einem besonderen musikalischen Innehalten in der Katholischen Kirche Ranis ein. Unter dem Leitgedanken „Von Hoffnung getragen ...“ wurde der Kirchenraum zu einem Ort, an dem Musik, Wort und Licht miteinander verschmolzen und die Zeit für einen Moment stillzustehen schien. Gleich zu Beginn öffnete ein nachdenklicher, zugleich heiterer Text den Raum für das Thema des Konzerts: die Sehnsucht nach Leichtigkeit, nach Hoffnung, nach einem neuen Blick auf das Leben. Diese Gedanken zogen sich wie ein roter Faden durch das Programm und wurden von der Musik immer wieder neu aufgegriffen und vertieft.

Mit vertrauten und beliebten Advents- und Weihnachtsliedern spannte Vocalitas einen weiten musikalischen Bogen – von stiller Innigkeit bis zu kraftvoller Zuversicht. Immer wieder wechselten meditative Texte und Chorstücke einander ab und luden dazu ein, den eigenen Hoffnungen nachzuspüren: für die Welt, für andere Menschen und für das eigene Leben.

Eine besondere Wirkung entfaltete der Abend durch die eindrucksvolle Lichtgestaltung des Kirchenraums, die seit Jahren durch die Unterstützung von Christian Hofmann ein Markenzeichen der Adventsmusik ist.

So ging ein Nachmittag zu Ende, der mehr war als ein Konzert: Ein Moment der Besinnung, der Ermutigung und der Gemeinschaft. Getragen von der Hoffnung des Advents – und von der Musik, die diese Hoffnung seit über zehn Jahren in Ranis immer wieder neu zum Leuchten bringt.

Julia Günther



Jeder kann ein Engel sein - Sternsinger 2026

Am 2. Januar dieses Jahres hat eine Gruppe von vier „kleinen Königen“ und zwei engagierten Jugendlichen ältere Gemeindemitglieder in Ranis, Wöhlsdorf, Krölpä und Pößneck besucht und ihnen den Segensgruß an die Tür geschrieben, Lieder gesungen und Gebete gesprochen. Auch in diesem Jahr haben Kinder für Kinder Geld gesammelt. Ziel war, Kindern in Bolivien zu ermöglichen, Kinder zu sein und zur Schule gehen zu dürfen.

Im Gottesdienst am Sonntag in Ranis konnten alle Anwesenden sehen, wie Kinder in Bolivien arbeiten müssen, um den Lebensunterhalt für ihre Familien zu sichern und sich davon überzeugen, wie wichtig es ist, diese Kinder zu unterstützen.

Vielen Dank an Marion Neuber und Marion Beutel, für die Unterstützung im Vorfeld, wie die Bereitstellung der Lieder, Texte, Materialien usw. Vielen Dank, allen, die uns die Türen geöffnet haben. Vielen Dank sagen wir an alle, die dieses Projekt unterstützt und die Sammelbüchse gefüllt haben.



Für uns war es ein schöner Tag, der uns das Gefühl gegeben hat, Menschen Freude zu bereiten und gleichzeitig etwas Gutes zu tun.

Wir haben aber nicht nur den Segen sondern in diesem Jahr auch einen kleinen Engel ausgeteilt. Dieser soll Symbol dafür sein, dass jeder von uns auch im Alltag ein Engel sein kann, wenn er anderen Menschen in Not hilft: „Jeder kann ein Engel sein“, was auch im Krippenspiel in diesem Jahr zum Ausdruck gebracht wurde. Simone Meiner

Natürlich waren auch die Sternsinger in Neustadt, Pößneck und Weida unterwegs:

Hier einige Bilder:



Wenn Sie Freude am Schreiben oder Fotografieren haben, können Sie gern im Redaktionsteam einsteigen. Wir freuen uns über jede Hilfe.

Ökumenische Gebetswochen in Pößneck

Schon zur Tradition geworden sind die gemeinsam begangenen Allianzgebetswochen, welche mit einem historischen Vortrag im Museum 642 in Pößneck begannen. 500 Jahre Auflösung des Karmeliterklosters in Pößneck war das Thema, worüber Herr Karl Ernst eindrucksvoll erzählte.

An 7 Tagen stellten sich die verschiedenen christlichen Gemeinden aus Pößneck und Umgebung vor und mit ökumenischen Andachten, Gebetsabenden und Gottesdiensten zeigte jeder seine Inhalte und alle erhielten Einblicke in Traditionen und Liturgien der jeweils anderen Gemeinden.

Es zeigt, dass wir nicht allein im christlichen Glauben stehen und gemeinsam christliches Gedankengut, unsere Werte und Traditionen in die Gesellschaft tragen.

Zum Abschluss fand in unserer katholischen Kirche in Pößneck die musikalische Abschlussandacht statt, welche von mehreren Chören begleitet wurde. Ein tolles Erlebnis, verbunden mit der Gewissheit diese Gebetswochen auch weiter zu führen und im Jahresverlauf die eine und andere Veranstaltung gemeinsam durchzuführen.



Andreas Blümel

Das Abschlussmotto war,
„Gott hält was er verspricht“,
wie wahr.



Goldene Hochzeit Jutta und Arthur Hoffmann am 23.01.2026 in Neustadt



Das Paar Jutta Hoffmann geb. Olbrich und Arthur Hoffmann haben sich am 23. Januar 1976 in dieser Kirche das Ja-Wort gegeben. Sie haben den Bund, den sie geschlossen haben, erneuert und bitten weiterhin um die Liebe und Treue, Geduld und Güte, die sie bisher erfahren haben.

Von der Familie wurde ein festlicher Gottesdienst mit Chor und Texten gestaltet, was dieses Ereignis noch einmal an Bedeutung hervorgehoben hat. Durch die Teilnahme von mehreren Gemeindemitgliedern, Freunden und Weggefährten wurde dieses familiäre Ereignis auch in unserer Gemeinde hervorgehoben.

Es zeigt, wie mit Gottvertrauen, gegenseitiger Liebe und Dankbarkeit gegenüber Gott sowie der Treue im Sakrament der Ehe und Gottes Segen eine Ehe gestaltet werden kann.

Fünfzig Jahre ist ein Zeugnis christlicher Liebe und Treue! Wir danken Gott und freuen uns mit dem Jubelpaar zusammen und wünschen ihnen viele weitere liebevolle und segensreiche Jahre zusammen.

Diakon Wolfgang Langer

LichterKinder - Unser 1. Treffen im Januar 2026

Thema: Die Schöpfungsgeschichte

Gemeinsam die frohe Botschaft entdecken und diese in unsere Welt hinaus-tragen. Kinder und Eltern gehen auf Entdeckungsreise ihres Glaubens.

Mit diesem Gedanken trafen sich am 31.01.2026 insgesamt 6 Familien aus unserer Großgemeinde im Pfarrhaus in Weida. Mit Gesang, Bewegung und dem Vorlesen der Schöpfungsgeschichte starteten wir in den Tag.

Jede Familie konnte einen Tag der der Schöpfungsgeschichte für die Fensterbänke gestalten und dabei ihrer Kreativität freien Lauf lassen.



Auch als wir kleine Töpfe verzierten und mit Erde und Blumensamen befüllten, entstanden ganz eigene, wunder-volle Kreationen. Nun heißt es für die Kinder, die Samen zu pflegen, damit Blu-men hervorkommen.

Nach der gemeinsamen Pause mit Kuchen und belegten Brötchen bleibt noch Zeit für die Kinder zum Toben. Anschließend wurde der Sonntagsgottesdienst in Weida vorbereitet.

Unser nächstes Treffen findet am Samstag, den 28.03.2026 im Gemeindehaus in Neustadt statt. Herzliche Einladung an alle Kinder und Eltern.



Cornelia Martin

HEILIGE WOCHE

Palmsonntag, 28./29. März 2026 (mit Palmweihe)



Samstag, 18:00 Uhr Vorabendmesse in Weida

Sonntag, 08:30 Uhr Wortgottesfeier in Neustadt

08:30 Uhr Eucharistiefeier in Münchenbernsdorf

10:30 Uhr Eucharistiefeier in Auma



Gründonnerstag, 02. April 2026 (Letztes Abendmahl)

Donnerstag, 18:00 Uhr Eucharistiefeier in Neustadt

18:00 Uhr Eucharistiefeier in Ranis



Karfreitag, 03. April 2026

(Feier vom Leiden und Sterben des Herrn)

Freitag, 15:00 Uhr Karfreitagsliturgie in Neustadt

15:00 Uhr Karfreitagsliturgie in Weida

15:00 Uhr Karfreitagsliturgie in Ranis



Karsamstag, 04. April 2026 (Osternacht)

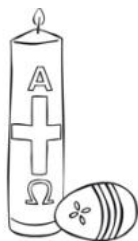
Samstag, 21:00 Uhr Osternacht in Neustadt mit Tauffeier

Ostersonntag, 05. April 2026

Sonntag, 08:30 Uhr Ostermesse in Ranis

08:30 Uhr Ostergottesdienst in Weida

Sonntag, 10:30 Uhr Ostermesse in Pößneck




Ostermontag, 06. April 2026

Montag, 08:30 Uhr Ostermesse in Münchenbernsdorf

10:30 Uhr Ostermesse in Auma

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen

	12.04. 2026	19.04. 2026	26.04. 2026.	03.05. 2026	10.03. 2026	14.05. 2026
	Weißer Sonntag	3. SO der OZ	4. SO der OZ	5. SO der OZ	6. SO der OZ	Christi Himmelf.
Neustadt	08:30 W	08:30 W	08:30 E	08:30 E	08:30 W	
Weida	10:30 W	10:30 W	Vor- abend 18:00 E	08:30 E	08:30 W	10:30 E
Ranis	08:30 E	08:30 W		08:30 W	08:30 E	08:30 E
Pößneck	10:30 E	10:30 W	10:30 E	10:30 W	10:30 E	
München- bernsdorf	08:30 W	08:30 E		08:30 W	08:30 W	
Auma	10:30 W	10:30 E		10:30 W	10:30 W	

Maiandachten

Ranis	Sonntag - 17:00 Uhr	03.05. / 17.05. / 24.05. / 31.05.
Pößneck	Sonntag - 17:00 Uhr	10.05.
Weida	Sonntag - 10:00 Uhr	03.05. / 10.05. / 17.05. / 24.05. / 31.05.
Neustadt	Donnerstag - 09:00 Uhr	07.05. / 14.05. / 28.05.

Werktagsgottesdienste:

Neustadt = donnerstags 09:00 Uhr

Weida = dienstags 09:00 Uhr

Ranis = freitags 18:00 Uhr

E = Eucharistiefeier / W = Wortgottesfeier

17.05. 2026	24.05. 2026	25.05. 2026	31.05. 2026	7.06. 2026	14.06. 2026	21.06. 2026	28.06. 2026	
7. SO der OZ	Pfingsten	Pfingst- montag	Dreifal- tigkeit	Fronleich- namtsfest	11. SO im JK	12. SO Im JK	13. SO im JK	
08:30 Andacht	08:30 E				08:30 W	08:30 Andacht		
08:30 Andacht		10:30 Ökum. GD		10:30 Fest-GD	10:30 W	10:30 Andacht		
08:30 Andacht	Vor- abend 18:00 E		08:30 E		08:30 E	08:30 W	Vor- abend 18:00 E	
10:30 Andacht		Wander- Gottes- dienst	10:30 E		10:30 E	10:30 W		
08:30 E	08:30 W				08:30 W	08:30 E	08:30 E	
10:30 E	10:30 E				08:30 W	10:30 E	10:30 E	

Herzliche Einladung zum Sonntags-Kirchen-Cafe!

Neustadt nach dem 8:30 Uhr Gottesdienst an jedem 2. SO:
12.04. / 10.05. / 14.06.

Weida nach dem 10:30 Uhr Gottesdienst an jedem Sonntag

Pößneck Bitte beachten Sie die Vermeldungen!

Jahresstatistik 2025:	Taufen 3 / Trauungen 0 / Erstkommunionen 0 / Firmungen 0 / Bestattungen 10 / Kirchengaustritte 22
-----------------------	--

Änderungen vorbehalten

Vermeldungen für die gesamte Pfarrei

Tag	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Donnerstag, 02.04.2026	19:30	Pößneck / Chorprobe	Gemeindesaal Pößneck
Donnerstag, 16.04.2026	14:30	Neustadt / Seniorenmesse, anschl. S E N I O R E N T A G mit Programm, Kaffee und Kuchen	Kirche / Hotel Stadt Neustadt
Freitag, 24.04.2026	17:00	Pößneck / Kolping Wandertag rund um Schlettwein	Schlettwein
Samstag, 25.04.2026	13:00	Goldene Hochzeit Luitgard und Wolfgang Schönberner	Kirche Neustadt
Freitag, 01.05.2026	15:00	Eröffnung der Maiandachten in St. Veit in Wünschendorf	Evang. Kirche Wünschendorf
Sonntag, 03.05.2026		Pößneck / Kolping (Senioren) Erlebnisurelaub Bayerischer Wald	Bayern
Donnerstag, 07.05.2026	19:30	Pößneck / Chorprobe	Gemeindesaal Pößneck
Dienstag, 12.05.2026	14:30	Weida / Seniorenmesse, anschl. Seniorenachmittag (Kaffee + Kuchen)	Kirche / Gemeindesaal Weida
14.05. - 17.05.2026		Christi-Himmelfahrt / Kolping / Himmelfahrtstour Karlsbad	Karlsbad
Montag, 18.05.2026	18:00	Auma / Ökum. Gottesdienst	Kath. Kirche Auma
Donnerstag, 21.05.2026	18:00	Ökum. GD Kath. Kirche Neustadt	Kath. Kirche Neustadt
Donnerstag, 21.05.2026	19:30	Pößneck / Chorprobe	Gemeindesaal Pößneck
Montag, 25.05.2026	10:00	Pößneck / Wandergottesdienst (mit Picknick) / Start an der Kirche	Kirche Pößneck
Montag, 25.05.2026	10:30	Weida / Ökum. Gottesdienst	Kath. Kirche Weida
Donnerstag, 28.05.2026	14:00	Neustadt / Seniorenmesse, anschl. Seniorenachmittag (Kaffee + Kuchen)	Kirche / Gemeindesaal Neustadt
Donnerstag, 28.05.2026	19:30	Pößneck / Chorprobe	Gemeindesaal Pößneck
Sonntag, 31.05.2026		Ausfahrt Männerkreis Ranis (+Frauen)	Glücksmühle Schleiz/Oschitz

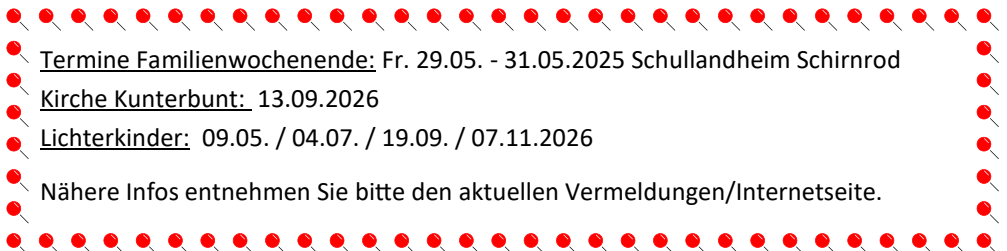
Tag	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Mittwoch, 03.06.2026	14:30	Pößneck / Seniorenmesse, anschl. Seniorenachmittag (Kaffee + Kuchen)	Kirche / Gemeindesaal Pößneck
Samstag, 06.06.2026	18:00	Zeitaufbau in Weida / Offenes Singen	Kirche / Pfarrgarten Weida
Sonntag, 07.06.2026	10:30	Weida / Gemeindefest + Jubiläum 125 Jahre Kath. Kirche Weida Beginn mit Eucharistiefeier (Chor)	Kirche Weida HERZLICHE EINLADUNG!
Dienstag, 09.06.2026	14:30	Weida / Seniorenmesse, anschl. Seniorenachmittag (Kaffee + Kuchen)	Kirche / Gemeindesaal Weida
Donnerstag, 18.06.2026	14:00	Neustadt / Seniorenmesse, anschl. Seniorenachmittag (Kaffee + Kuchen)	Kirche / Gemeindesaal Neustadt
Samstag, 20.06.2026	13:00	Kirchliche Trauung Cornelia Martin + Thomas Schönheit	Kirche Neustadt
Mittwoch, 24.06.2026	18:30	Pößneck / Johannesfeier	Pfarrhof Kirche Pößneck
Samstag, 27.06.2026	17:00	Weida / Sommerfest Evang. KG Weida	Evang. Stadtkirche Weida

Männerkreis Ranis: Immer am 3. Sonntag im Monat nach dem 8:30 Uhr Gottesdienst!

Religionsunterricht Klasse 1 - 4

20.04. / 04.05. / 18.05. / 01.06. / 15.06.

Beginn jeweils 14:00 Uhr / Grundschule „Am Rosenhügel“ in Pößneck



Termine Familienwochenende: Fr. 29.05. - 31.05.2025 Schullandheim Schirnrod

Kirche Kunterbunt: 13.09.2026

LichterKinder: 09.05. / 04.07. / 19.09. / 07.11.2026

Nähere Infos entnehmen Sie bitte den aktuellen Vermeldungen/Internetseite.

Änderungen vorbehalten



Unsere Diakonatsshelferin

Dorit Dietrich

geb. 1975 in Pößneck

Am 8. April 2006 wurde mit der Berufung zum Diakonatsshelfer mein lang gehegter Wunsch Wirklichkeit, Wortgottesdienste nicht nur mitzugestalten sondern selbst vorzubereiten und durchführen zu dürfen.

Mein Weg begann mit dem Ministrantendienst, den ich nach der Erstkommunion unter Pfarrer Fromm viele Jahre ausüben durfte. Der Wunsch weiterhin aktiv am Gottesdienst mitzuwirken wuchs stetig. So habe ich - mit großer Freude und Unterstützung unseres Pfarrers Hubertus Neugebauer - die Ausbildung im Bistum Erfurt begonnen und erfolgreich beendet.

Nach meinen ersten Diakonatsshelferdiensten folgten bald die ersten Wortgottesdienste, anfangs vor allem in Ziegenrück, in Oppurg und Wilhelmsdorf, später auch in meiner Heimatgemeinde Pößneck. Mit der Entstehung der Großgemeinde kamen neue Orte wie Triptis, Auma, sowie Neustadt und Weida hinzu.

Dabei kann ich nicht immer jeden Wunschtermin wahrnehmen, da noch für einige Jahre mein Hauptberuf bei der Deutschen Post leider noch oft Vorrang haben wird und Pakete und Briefe auch nicht warten können.



Ich freue mich auf den weiteren Dienst in unserer Gemeinde mit allen im Team aber auch mit euch Brüder und Schwestern im Herrn.

Dorit Dietrich



Unser Diakonatsshelfer

Markus Putz

Mein Name ist Markus Putz und ich bin seit 2007 neben der Tätigkeit als Küster, Lektor und Kirchenvorstandsmitglied auch als Diakonatsshelfer in unserer Großgemeinde unterwegs. Als ich damals gefragt wurde, ob ich mir diesen Dienst vorstellen könnte, sagte mein Inneres ein klares „Nein“, aber mein Mund brachte es einfach nicht über die Lippen.

Wenn ich heute manchmal darüber nachsinne, kann ich mir eigentlich recht gut vorstellen, wie unsere liebe Mutter Maria sich damals gefühlt hat, als der Engel ihr die göttliche Botschaft brachte. Maria sagte damals „Ja“, ebenso wie auch ich am Ende des Gespräches, aber es war kein resolutes „Ja“ sondern eher ein sehr, sehr wackliges. Wusste ich doch nicht auf was ich mich da wirklich einlassen würde.

Heute, nach 19 Jahren unzählig gefeierter Wortgottesdiensten kann ich sagen, dieses „Ja“ hat sich gelohnt. Ich fühle mich in meinem Glauben gestärkt und bestärkt und das letztendlich auch durch Sie als Gemeinde. Denn nur wer mittut, mitfeiert, kann etwas für sich persönlich aus dem Gottesdienst mitnehmen und gestärkt in eine neue Woche gehen mit all den Herausforderungen, die diese für einen jeden bereithält.

Ich möchte Ihnen Mut machen, auch einmal darüber nachzudenken, ob der Dienst des Diakonatsshelfers nicht vielleicht auch etwas für Sie sein könnte. Sie haben ja im letzten halben Jahr gemerkt, dass Gottesdienste und Heilige Messen nicht mehr jeden Sonntag möglich sind. Das liegt nicht daran das die dafür Verantwortlichen nicht wollen, sondern das die vorhandenen Ressourcen, sprich nicht genügend Diakonatsshelfer vorhanden sind. Vielleicht verspüren Sie auch ein inneres Nein, aber im Hintergrund ebenso ein kleines Ja, ähnlich wie es bei mir war, dann lassen Sie sich einmal darauf ein und ich versichere Ihnen, Sie werden es nicht bereuen. Meine Unterstützung hätten Sie!! Ihr Markus Putz

Gottes Segen zum Geburtstag!

80 Jahre werden alt:

- 16. Mai. Herbert Tausch, Mittelpöllnitz
- 17. Mai. Gunther Kleinert, Gertewitz
- 20. Jun. Günther Urban, Münchenbernsdorf
- 21. Jun. Thomas Nowacki, Berga-

85 Jahre werden alt:

- 18. Apr. Christel Schubert, Triptis
- 30. Apr. Ingrid Lukas, Weida
- 2. Mai. Meinrad Kaiser, Weida
- 4. Mai. Brigitte Ploss, Weida
- 4. Mai. Herta Richter, Ranis
- 10. Mai. Waltrud Zein, Ranis
- 14. Mai. Anton Gergele, Mittelpöllnitz

90 Jahre werden alt:

- 20. Apr. Elisabeth Lindig, Krölpa
- 29. Apr. Barbara Bergmann, Neustadt an der Orla
- 8. Mai. Annelies Seidemann, Harth-Pöllnitz
- 8. Mai. Josef Werner, Pößneck
- 16. Mai. Franz Kastl, Triptis
- 29. Mai. Engelbert Reifenberger, Pößneck

91 Jahre werden alt:

- 26. Apr. Edith Hintze, Pößneck
- 9. Mai. Ingrid Schmidt, Neustadt an der Orla
- 15. Jun. Irene Thieme, Tömmelsdorf

93 Jahre werden alt:

- 1. Apr. Melitta Wotschofsky, Triptis
- 29. Apr. Rosa Julia Baum, Pößneck
- 23. Mai. Christa Weitze, Neustadt an der Orla
- 27. Jun. Leo Lehmann, Neustadt an der Orla



92 Jahre werden alt:

- 24. Apr. Anneliese Ritschel, Weida
- 3. Mai. Anna Richter, Münchenbernsdorf
- 8. Mai. Ottmar Jörg, Harth-Pöllnitz

94 Jahre und älter:

- 26. Apr. Waltraud Schinkel, Ziegenrück / 94 Jahre
- 9. Jun. Hildegard Otte, Triptis / 95 Jahre
- 4. Mai. Helga Weidhase, Pößneck / 97 Jahre

Ihr Lieben,

als Pfingstgedanken möchte ich Euch folgende Geschichte über die Gänse-Frage mit auf den Weg geben.



<<Stellen Sie sich die Gänse-Frage

Der dänische Philosoph und Theologe Sören Kierkegaard (1813–1855) hat die Kirche gern mit Gänsen auf einem Bauernhof verglichen. An jedem siebten Tag wird eine Versammlung abgehalten. Ein Gänserich steht auf dem Zaun und erzählt von den Wundertaten der Vorfahren, die es einst gewagt hatten zu fliegen! Die Gänse sind ergriffen und loben die Predigt. Aber dann gehen sie zu ihrem Mittagessen. Denn das Korn ist gut und der Hof sicher. Eine Geschichte, die sicher nicht nur für die Kirche gilt, sondern für viele Menschen, ob einzeln oder in einer Gruppe.

simplify-Rat:

Genau wie ständige Überforderung ungesund ist, macht es auch unzufrieden und auf Dauer krank, unter den eigenen Möglichkeiten zu leben. Stellen Sie sich die Gänse-Frage: „Wofür bin ich eigentlich geschaffen?“ „Welche guten Eigenschaften habe ich mitbekommen, die ich vielleicht derzeit nur erahne?“ Riskieren Sie es, etwas auszuprobieren!

Viele Menschen berichten uns von ungeahnten Aha-Erlebnissen. „Ich dachte immer, ich sei schwerfällig und unsportlich, aber als ich aus Spaß das Trampolin meiner Kinder ausprobiert habe, fühlte ich mich sofort leicht und voller Energie.“ – „Erst als ich kommissarisch die Abteilungsleitung übernehmen musste, merkte ich, dass ich tatsächlich Führungsqualitäten habe.“ Lassen Sie sich nicht von denen abhalten, die (zunächst) lieber auf dem Bauernhof hocken bleiben. Gut möglich, dass Sie mit Ihrem Höhenflug auch andere zum Fliegen animieren.>>

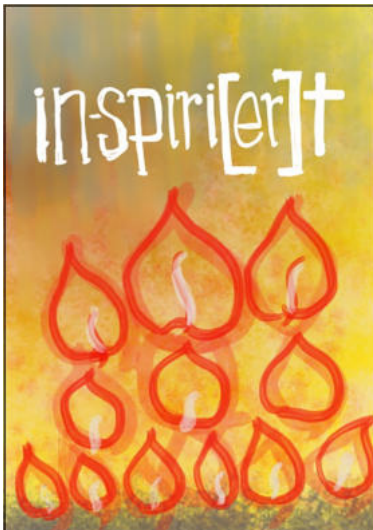
(S. Roth von Simplify your life)

PFINGSTEN

Ihr Lieben,

was hat diese Geschichte nur mit Pfingsten zu tun, wird so manche/r fragen? Wir feiern ja an Pfingsten den Hl. Geist, der uns seine Gaben schenkt oder? Ihn erklären zu wollen ist immer nur ein Versuch, etwas über ihn zu deuten, was man bisher im Kleinen begriffen hat. Wenn man ihn eh nicht beschreiben kann, erzeugt er in unserem Leben wenigstens ein Unterschied?

Christentum hat immer dort überzeugt, wo Menschen aus der Hoffnung und der Freude des Glaubens gelebt haben, aus den Früchten des Hl. Geistes. Wenn wir **be-geist-ert** sind, wenn wir etwas von der Freude unseres Glaubens ausstrahlen, wenn wir dem Hl. Geist in unserem Leben Landeurlaubnis geben, dann brauchen wir die Botschaft Gottes niemandem hinterhertragen. Deshalb ist Pfingsten ein schönes, aber zugleich unbequemes Fest. Denn wir sind gefragt.



Lassen Sie sich also bewegen, beflügeln und verwandeln von Gottes Geist, und legen Sie Hand an, um den Stein ins Rollen zu bringen.

Ein Geist-erfülltes Pfingstfest wünscht Euch von Herzen

M. Wagner Pfarrbeauftragte

Auszeit

Am Samstag 18.04.2026 findet in Pößneck wieder eine Auszeit von 18:30 - 20:30 Uhr im Gemeindesaal statt.

Eine gesonderte Einladung hierzu wird noch versandt.

Wandergottesdienst

Am Pfingstmontag, den 25.05.2026 findet ein Wandergottesdienst statt. Nähere Informationen dazu werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Familienwochenende

Unsere Familien treffen sich dieses Jahr wieder zu einem Wochenende in Schirnrod, vom 29. - 31. Mai 2026.

Gemeindefest

Am Sonntag, den 7. Juni. 2026 um 10:30 Uhr feiert die Gemeinde in Weida ihr 125-jähriges Jubiläum mit einem festlichen Gottesdienst. Am Vorabend, Samstag, den 6. Juni 2025, wollen wir die Gemeinde mit einem offenen Singen auf dieses Fest einstimmen. Dafür konnten wir den Liedermacher Frieder Gutscher gewinnen. Herzliche Einladung. Lassen Sie sich diese Möglichkeit nicht entgehen!!!

Treffen - liturgische Dienste

Zukünftig soll es 2 x im Jahr ein Treffen geben, für alle, die sich in einen liturgischen Dienst einbringen. Damit sind besonders Lektoren, Küster, Organisten und Diakonatsshelfer gemeint. Ich halte es für wichtig, einen Rahmen zu schaffen, in dem wir unser eigenes Tun reflektieren können. Wir können uns darüber austauschen und einander Stütze sein, für eine gute Qualität unserer Dienste. Unser erstes Treffen ist für Freitag, den 17.04.2026 um 18:30 Uhr in Neustadt geplant. Wer verhindert ist, den bitte ich 1 Woche vor dem benannten Termin um eine kurze Rückmeldung im Pfarrbüro.

Sind Sie mit an Bord?

Für Neustadt suchen wir noch Unterstützung für den Küsterdienst und beim Kirchen-Cafe. Wir freuen uns auf Ihre Zusage!

Kochen verbindet



Die Gemeindemitglieder in Pößneck haben schon seit einiger Zeit den Wunsch geäußert, gemeinsam mit anderen Glaubensgeschwistern des Kirchortes zu kochen. Diesem Wunsch sind sie nachgegangen und haben ihn im Februar umgesetzt. Gut 30

Leute haben sich zusammengefunden. Bei einer multikulturellen Runde aus deutschen, ukrainischen und indischen Mitchristen wurde geschnippelt, gelacht, oder man hat Teigtaschen mit unterschiedlicher Füllung geformt. Viele Köstlichkeiten wurden gezaubert, sodass alle voneinander lernen konnten. Dem Bedürfnis nach Begegnung und Gemeinschaft, möchten wir nachgehen und einen weiteren Kochabend in den Blick nehmen. Spürst auch du die Lust dich einzubringen? Dann komm doch beim nächsten Mal vorbei! Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.



VISIONEN :

Pfarrerrat

Dieses Gremium trifft sich durchschnittlich 1 x im Quartal, um gemeinsam zu beraten und Gemeindeleben aktiv zu gestalten. Wer aus unserer Großgemeinde Ideen, Vorschläge und Meinungen unterbreiten möchte, ist eingeladen, diese den Pfarrerratsmitgliedern mitzugeben oder auch selber an der Pfarrerratssitzung teilzunehmen. Der Pfarrerrat besteht aus Hauptamtlichen und gewählten Mitgliedern, ist aber zugleich offen für alle Gemeindemitglieder, die sich persönlich mitteilen möchten.

Karfreitag, 03.04.2026

Sie sind herzlich eingeladen zur Kreuzverehrung eine Blume mitzubringen.



Osternacht, 04.04.2026 in Neustadt

In der Osternacht können Sie Ihr Körbchen mit Osterspisen (Osterbrot, Eier, Schinken, Hefezopf, etc...) mitbringen und dieses vor den Altar stellen, damit die Speisen dann gesegnet werden und Sie diese mit in Ihre Familie nehmen können. Im Anschluss an die Osternacht um 21:00 Uhr, laden wir Sie herzlich zur Agape in die Gemeinderäume ein. Mitzubringen ist Zeit, österliche Laune und alles was eine gute Gemeinschaft lebendig hält.

INNIGSTEN DANK allen Unterstützern und Helfern, die einen Beitrag geleistet haben!

der.
ZEIN

DIE HEIZUNG
DAS BAD
DIE KÜCHE
DIE FLIESE

Zein-Haustechnik GmbH
An der Tauge 13
07389 Ranis

Telefon: 03647/463-3
Internet: www.der-zein.de
E-Mail: info@der-zein.de

Betreutes Wohnen
und Begegnungsstätte
„sich wohlfühlen am Park“ gGmbH



Ernst-Thälmann-Straße 5 Tel. 03 64 81-2 26 99
07806 Neustadt (Orla) Fax 03 64 81-2 27 37

www.bewo-neustadt.de · info@bewo-neustadt.de

Ihr Partner in schweren Stunden, seit 1990.

Bestattungsinstitut Hahn e. K.

"Im Trauerfall mitten in der Nacht beim Bestatter anrufen?"
Auch dann sind wir persönlich für Sie da.

036481 23240 - 24 Stunden erreichbar

Pöbnecker Straße 39
07806 Neustadt an der Orla
www.hahn-bestattungsinstitut.de

BESTATTUNG
Irrgang & Weber _



*Wir haben nie darüber gesprochen...
...über Tod und Abschiednehmen.*

*Sprechen Sie uns an,
wir beraten Sie gern.*

☎ 03671 4559292 ☎ 036481 50048
07318 Saalfeld/Saale 07806 Neustadt/Orla
Saalstraße 36 Ernst-Thälmann-Straße 41/43
Ratenzahlungen bis 36 Monate für alle Bestattungen möglich!
www.bestattung-irrgang-weber.de · info@bestattung-irrgang-weber.de

Pfarrbüro (dienstags geschlossen)	 Anne Wissing Mo. - Do. ☎ 08.00 - 16.00 Uhr Freitag ☎ 08.00 - 14.00 Uhr	 Ernst-Thälmann-Str. 6, 07806 Neustadt an der Orla ☎ (036481) 23152  sekretariat-kath-kg-neustadtanderorla@bistum-erfurt.de
Pfarrbeauftragte	 Monika Wagner	☎ 0151 120477832  monika.wagner@bistum-erfurt.de
Internet	 www.kath-kirche-neustadt-orla.de	
Seelsorger	 Andreas Mittmann moderierende Pastor	☎ 0178 9884517  andreas.mittmann@bistum-erfurt.de
	 Wolfgang Langer Diakon	☎ 0174 3007695  wolfgang.langer@bistum-erfurt.de
Verwaltungsleitung / Präventionsfachkraft	 Cornelia Martin	☎ (036481) 23152  cornelia.martin@bistum-erfurt.de
Telefonseelsorge	☎ Täglich	☎ (08 00) 1 11 01 11 / gebührenfrei

Impressum

Herausgeber	Der Kirchenvorstand V.i.S.d.P.: Monika Wagner
Fotos	S. 3 Bild Pfarrbriefservice / S. 4 + 5 Bilder Julia Günther / S. 7 Bilder Meiner/Schönheit/Beutel/Klotzek / S. 8 Bilder Cornelia Martin / S. 9 Bilder Monika Wagner / S. 10 Bilder Cornelia Martin / S. 16 Bilder Dorit Dietrich / S. 17. Bild Markus Putz / S. 22 Bilder Andreas Blümel
Layout	Pfarrteam
Druck	Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen, Auflage 1200 St.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15.05.2026

Spenden (ver)schenken? - Warum nicht | Zu einem besonderen Ereignis wie Geburtstag, Hochzeit, Geburt oder Taufe, Jubiläum oder auch einem Trauerfall können Sie Ihre Gäste um Spenden anstelle von Geschenken bitten. Nutzen Sie Ihre Feier, um zusammen mit der Kirchengemeinde St. Marien Gutes zu tun. Sie können natürlich gerne einen bestimmten Zweck angeben.

Konto der Kath. Kirchengemeinde St. Marien | Kreissparkasse Saale-Orla,
 IBAN: DE63 8305 0505 0002 1300 33, BIC: HELADEF1SOK |

Bitte geben Sie den von Ihnen gewünschten Verwendungszweck an.

Auch Ihre jährliche Kirchgeldzahlung kann auf das angegebene Konto erfolgen.

Wir stellen Ihnen auf Wunsch gerne eine Spendenquittung aus.

Bei Spenden bis zu 300,00 € reicht dem Finanzamt der Bankauszug.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!